

Katze nahe der Schleuse gefunden

HANN. MÜNDEN. Dem Tierschutzverein Hann. Münden wurde eine Fundkatze in Hann. Münden nahe der Bonaförther Schleuse am Radweg gemeldet.

Die Katze ist weiblich, und ihr Alter wird auf etwa zwei bis drei Jahre geschätzt. Bisher konnte kein Besitzer festgestellt werden. Die Überprüfung auf einen Chip oder eine Tätowierung verlief ebenfalls negativ.

Daher bittet der Tierschutzverein um die Mithilfe der Leser. Wer Hinweise zu der Katze geben kann oder den Besitzer kennt, wendet sich bitte an den Tierschutzverein unter Tel. 01 59/01 50 36 90.

Die Katze befindet sich derzeit in der Obhut einer ehrenamtlichen Pflegestelle, wo sie versorgt wird, teilt Sascha Julian Knierim vom Tierschutzverein mit. (sta)



Für diese Katze ist bisher kein Besitzer bekannt.

Foto: Petra Hötte/privat

Kaffeezeit im Küsterhaus

SCHEDEN. Der Kirchenvorstand Scheden-Dankelshausen-Mielenhausen lädt für Mittwoch, 12. Dezember, ab 15 Uhr letztmalig in diesem Jahr zur Kaffeezeit ins Küsterhaus Scheden, Kirchstraße 9, ein, teilt Heike Ortgies vom Kirchenvorstand mit.

Angeboten werden Kaffee und Stollen sowie Musik und Zeitvertreib. Zu Gast sind Jürgen Stockman mit seinem Akkordeon und der Kinderkirchenchor Scheden.

Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden werden gerne entgegengenommen. (sta)

Freunde der Briefmarken treffen sich

HANN. MÜNDEN. Die Briefmarkenfreunde, eine lockere Gruppe von Briefmarkensammlern aus Hann. Münden, Witzhausen, Staufenberg und Baunatal, treffen sich am heutigen Dienstag, 11. Dezember, wieder im Bürgertreff in Hann. Münden, Ziegelstraße 56, zum Fachsimpeln und Tauschen.

Interessierte können jederzeit dazu kommen und sich Tipps für ihre Sammlung holen. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Treffen heute beginnt um 15 Uhr, teilt Knut Becker mit. (tns)



Unter der Lupe: Das Vergrößerungsglas ist das wichtigste Werkzeug des Briefmarkensammlers.

Foto: Petra Siebert

Keine Chance für Gauner

Das Märchen „Fliegende Feder rettet Weihnachten“ feiert im Drei-Flüsse-Theater Premiere

Von Wiebke Huck

HANN. MÜNDEN. Das Weihnachtsfest ist in Gefahr, denn der Weihnachtsmann hatte einen Unfall und erinnert sich nicht mehr daran, wer er ist. In dem spannenden Kindertheaterstück „Fliegende Feder rettet Weihnachten“ zeigt das Drei-Flüsse-Theater, wie Freundschaft und Zusammenhalt dabei helfen, das Weihnachtsfest doch noch zu retten.

Indianerin Heitere Eule beispielsweise versucht, dem Gedächtnis des Weihnachtsmanns mit einem Tanz auf die Sprünge zu helfen und befindet sich damit schon auf dem richtigen Weg, denn dank der Musik erinnert er sich an Kinder, die unter dem Weihnachtsbaum Weihnachtslieder singen. So ganz reicht das aber noch nicht. Doch Fliegende Feder und seine Freunde geben nicht auf.

Das spannende „Weihnachtscowboyundindianermärchen“ bringen die erfahrenen und engagierten Schauspieler wieder mit viel Herz auf die Bühne, in liebevoll gearbeiteten Kulissen und Kostümen.

Bei der Premiere vor Schülern der Grundschule Königshof und der Schule im Auefeld zeigte sich, dass das Theaterensemble mal wieder alles richtig gemacht hat: Die Kinder folgten gespannt dem Geschehen auf der Bühne, fieberten mit und hatten immer wieder gute Ratschläge für die Figuren parat. Sie warnten Fliegende Feder und seine Freunde rechtzeitig vor den Gaunern, die dem Weihnachts-



Festgenommen: Hoss Dalton (Piet Rosenthal), Herb Dalton (Moritz Thiel) und Anni Dalton (Michelle Venzlaff) haben den Weihnachtsmann (Michael Müller) entführt. Aber Fliegende Feder (Tom Langlotz) und C.J. (Philipp Kunze) haben die Situation im Griff.

Foto: Wiebke Huck

mann die Geschenke stehlen wollen, und halfen den Indianern dabei, den Weihnachtsmann wieder zu finden, als der plötzlich verschwunden war.

Die Texte saßen, und es war deutlich zu sehen, dass jeder einzelne Schauspieler die Freude der Kinder an dem neuen Stück teilte.

Als dann am Ende alle gemeinsam ein bekanntes Cowboy- und Indianerlied anstimmten, hielt es keines der Kinder mehr auf seinen Stüh-

len. Alle sangen laut und fröhlich mit. Und genau darum geht es dem Drei-Flüsse-Theater: Um fröhliche und zufriedene Zuschauer.

Die Schauspieler beziehen die Kinder mit ein, sie dürfen helfen und ihre Meinung sagen. Am Ende sind die Mädchen und Jungen dann immer mehr als nur Zuschauer, sie sind Teil der Geschichte.

Aber nicht nur für Kinder ist das Stück sehenswert, auch Erwachsene werden ihre Freude daran haben.

Service

Weitere Aufführungen und Preise

Das Drei-Flüsse-Theater zeigt das Märchen „Fliegende Feder rettet Weihnachten“ im Sparkassenkommunikationszentrum in Hann. Münden, Kirchplatz 5, noch an folgenden Terminen:

- Samstag, 15. Dezember, 14 Uhr
- Sonntag, 16. Dezember, 14 und 16 Uhr.

Karten für die Aufführungen gibt es bei Juwelier Deutsch, Lange Straße 40, Buchhandlung Winnemuth, Rosenstraße 17, und im Internet unter www.drei-fluesse-theater.de. Der Eintritt für das 60-Minuten-Stück kostet sieben Euro.

Die ersten Aufführungstermine waren schnell ausverkauft. Für die weiteren sind noch Karten erhältlich. (zwh)



Die Väter der Vätergruppe Kassel waren zusammen mit ihren Kindern nach der Backaktion „zufriedene Weihnachtsbäcker“.

Foto: Achim Mathusek/privat

Keksdosen waren prall gefüllt

Weihnachtsbacken der Väter mit ihren Kindern

HANN. MÜNDEN. Auch in diesem Jahr lud die Vätergruppe Kassel wieder zur „Weihnachtsbäckerei“ ins Waldpädagogikzentrum Göttingen, Haus Steinberg, Hann. Münden ein. Neun Väter und 15 Kinder folgten der Einladung, teilt Achim Mathusek von der Vätergruppe mit.

Während draußen der Regen prasselte, und der Sturm ums Haus Steinberg pfliff, ging es drinnen vorweihnachtlich zu. Da waren die Väter und Kinder unter der Leitung von Klaus Völker und Achim Mathusek am Teigkneten, am Ausstechen, Formen, Verzieren, Glasieren und Backen.

Innerhalb von einigen Stunden waren zehn Kilogramm Teig verarbeitet, und auf den Tischen standen leckere Ausstechplätzchen, Spritzgebäck, Vanillekipferln und Spitzbu-

ben. Natürlich wurde die Bäckerei auch wieder durch kleine Schneemänner aus Pfeffernüssen sowie Lebkuchen abgerundet, die die Väter und Kinder liebevoll verzierten. Nach getaner Arbeit genossen alle Teilnehmer den Abend am Kaminfeuer mit Weihnachtsgeschichten und heißem Punsch.

Am Ende waren die Keksdosen prall gefüllt, und Väter und Kinder hatten zusätzlich noch zahlreiche schöne Erinnerungen an ein gelungenes Wochenende im Gepäck.

Die nächste Veranstaltung findet unter dem Titel „Kreativ mit Papa“, vom 23. bis 24. Februar 2019 im Haus Steinberg statt. (sta)

Infos und Anmeldungen zu dieser Veranstaltung gibt es unter www.vaetergruppe-kassel.de

Warenbestand wird nahezu verschenkt

Kurzfristig angesetzte, sensationelle Schlussliquidation im Lager in Körle

Immense Lagerkosten zwingen zu besonderer Maßnahme / Alle klassischen und modernen Teppiche werden direkt im Lager in der Ortsmitte von Körle verschenkt / Nur die ursprüngliche Mehrwertsteuer ist zu zahlen

Das plötzliche Aus für die renommierte Farsch GmbH hatte vor Kurzem für erhebliches Aufsehen gesorgt, wobei zahlreiche Bürger den aufgrund akuter gesundheitlicher Probleme des Betreibers notwendig gewordenen Räumungsverkauf des traditionsreichen Teppichhandels genutzt hatten, um sich bei moderner, klassischer, seidener und antiker Knüpfkunst die besten Schnäppchen des Jahres zu sichern.

Trotz des wirklich überwältigenden Interesses konnte jedoch das umfangreiche Kontingent an hochwertigen Teppichen dabei erwartungsgemäß nicht komplett veräußert werden. Nach dem Ende des Ausverkaufs sollten daher alle verbliebenen Exponate in eine Lagerhalle verbracht werden. Doch dies hat sich jetzt als gravierendes Problem entpuppt: Die anfallenden Kosten für die Einlagerung, vor allem für die Versicherung und die fachmännische Pflege, sind so hoch, dass sie aus der vorhandenen Liquidität nicht mehr zu tragen sind. „Es ist absurd: unsere edlen Knüpfungen stellen erhebliche Werte dar und sorgen gleichzeitig für unlösbare finanzielle Schwierigkeiten“, so der Verkaufsleiter letzte Woche.

Doch diese Erkenntnis alleine hilft nicht weiter – die Firmenleitung muss ein für alle Mal einen

Schlussstrich ziehen. Und das tut man nun auch, und zwar auf eine noch nie dagewesene Weise! Um die immensen, fortlaufenden Lagerkosten einzusparen hat man nämlich entschieden, der hiesigen Bevölkerung das ultimative Angebot zu unterbreiten: **Sämtliche noch vorhandenen Orientteppiche werden verschenkt; lediglich die Mehrwertsteuer ist zu zahlen!** Hierzu der Verkaufsleiter abschließend: „Diese Zusage gilt ohne jede Einschränkung für jedes Exponat: ob Übermaß-Teppich bis 6 x 4m oder kleine Brücke, ob rechteckig, quadratisch, oval oder rund, ob schwere, strapazierfähige Qualität wie beispielsweise Bidjar und Mesched oder feines, seidenes Meisterwerk aus Ghom, Kaschmir und China, ob trendiger Designerteppich wie Farahan und Heriz oder zeitloser Klassiker, z.B. Nain, Täbriz, Isfahan und Keshan, ob moderne Knüpfung für junges Wohnen wie Gabbeh und Loribaft oder antike Rarität von bleibendem Wert für versierte Sammler, darunter auch alte, museale Sarough aus US-Reimport – die Erwerber übernehmen bei ausnahmslos jedem Orientteppich nur die ursprüngliche Mehrwertsteuer!“

Die einzigartige Verschonung aller Teppiche der Farsch GmbH findet zur Vermeidung zusätzlicher Kosten direkt im Lager in der Ortsmitte von Körle (Nürnberger Straße 16) statt und richtet sich ausschließlich an Endverbraucher. Händler und andere Wiederverkäufer sind gebeten, vor einem Besuch telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Ort der einzigartigen Schlussaktion:

Nürnberger Str. 16
im Lager in der Ortsmitte
34327 Körle

Angesetzte Termine für Endverbraucher:

Dienstag, 11. Dezember
Mittwoch, 12. Dezember
jeweils **10.00 - 18.00 Uhr**
ggfls. weitere Termine; Händler nur nach Vereinbarung